

2,240	7,51bC	25,15C	137,45C
1,7	45,90b	22,00C	26,35
1,1	3,95C	7,55bC	21,73
0,6	171,00bC	44,60b	46,53
0	114,10C	3,91C	5,01
1,1	40,60b	167,00bB	255,65
0,6	28,25b	114,10C	120,00
0	63,00C	41,50bB	91,01
1,1	121,00bC	28,25C	44,99
0,6	6,70b	63,00C	72,35
0	28,80C	121,00bC	125,27
1,1	18,25b	6,90b	23,42
0,6	42,00B	28,80C	31,90
1,1	10,90b	15,30b	94,59
0,6	693,00b	39,50C	20,04
0	46,30b	10,95b	81,81
1,1	693,50b	14,83	14,83
0,6	47,10b	699,00	7,77

Bericht zum 1. Halbjahr 2000

CENIT AG Systemhaus



CENIT AG Systemhaus

Schulze-Delitzsch-Strasse 50 · D-70565 Stuttgart
Phone: +49 711 78073-388 · Fax: +49 711 78073-688
E-mail: aktie@cenit.de · Internet: www.cenit.de

1. Halbjahr 2000 auf einen Blick

	1. Halbjahr 2000	1. Halbjahr 1999
Umsatzerlöse	44,729 Mio. EUR	34,217 Mio. EUR
Rohhertrag	25,785 Mio. EUR	17,313 Mio. EUR
Operatives Ergebnis (EBIT)	-0,370 Mio. EUR	1,227 Mio. EUR
Ergebnis nach Steuern	-0,663 Mio. EUR	0,615 Mio. EUR
Anzahl der Mitarbeiter zum Ende der Periode	808	391

Werte, die negativ wie positiv sein können, tragen bei negativem Wert ein negatives Vorzeichen. Ansonsten wurde auf das Vorzeichen verzichtet.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres standen für die CENIT AG voll und ganz im Zeichen der Internationalisierung. Dies hatten wir im ersten Quartal bereits angekündigt und vorbereitet. Im zweiten Quartal haben wir drei Akquisitionen erfolgreich abgeschlossen. In Europa ist die CENIT AG nun in Deutschland, England, der Schweiz und Frankreich präsent, in Nordamerika in Kanada, USA und Mexiko. Damit sind die Voraussetzungen für unseren zukünftigen Markterfolg geschaffen. Die CENIT AG kann jetzt als Weltmarktführer für die Systemintegration von CAD/CAM-Technologien die Chancen der sich weiter globalisierenden Märkte besser denn je wahrnehmen und auf dieser Basis das schnell wachsende Segment des e-business mit Nachdruck entwickeln.

Die Zahlen der neuen Tochtergesellschaften sind entsprechend den IAS-Vorschriften in diesen Bericht mit einbezogen: Desktop Engineering Ltd. ab dem 1. April 2000, die kanadische L&H Consultants Inc. und Spring Technologies S.A. in Frankreich ab dem 1. Mai 2000. Insgesamt beschäftigt CENIT nun über 800 Mitarbeiter, bis zum Jahresende sollen es rund 900 sein. Die Integration der Tochterunternehmen und die Realisierung von Synergie-Potentialen werden die Aufgabe der nächsten Monate sein.

Neben den Akquisitionsaktivitäten hat die CENIT AG im zweiten Quartal intensiv daran gearbeitet, die Geschäftsentwicklung deutlich zu verbessern. Ein Blick auf den Umsatz zeigt eine deutliche Wende gegenüber dem ersten Quartal.



Der Umsatz weist nun im gesamten ersten Halbjahr – akquisitionsbereinigt – ein deutliches Wachstum auf und signalisiert damit mehr als nur eine Erholung gegenüber den ersten drei Monaten.

Der Kurs der CENIT-Aktie hat sich im Gegensatz zu dem allgemeinen Abwärtstrend am Neuen Markt als stabil erwiesen und verfügt über Wachstumspotential. Dies bestätigen jüngste Kaufempfehlungen durch Analysten der HypoVereinsbank sowie des Branchenblattes "Going Public".

Ihr

A handwritten signature in black ink, which reads "Falk Engelmann". The signature is written in a cursive style.

Falk Engelmann
Sprecher des Vorstands

Geschäftsverlauf

Nachdem das erste Quartal unsere Erwartungen nicht voll erfüllt hatte, hat das zweite Quartal der CENIT AG positive Impulse gebracht. Umsatz und Ertragslage haben sich deutlich verbessert und die Schwächen der ersten drei Monate sind zu einem guten Teil wieder ausgeglichen. Unsere neuen Tochtergesellschaften liegen im Plan. Unbefriedigend ist nach wie vor der Geschäftsverlauf in Großbritannien. Dies ist hauptsächlich eine Folge der Probleme der britischen Automobilindustrie und der speziellen Situation bei Rover. Fortgesetzt hat sich im zweiten Quartal der sehr gute Auftragseingang. Ansteigendes Niveau verzeichnen die Umsätze mit Computer-Hardware.

Neue Aufträge

In Deutschland hat die CENIT AG unmittelbar zum Ende des Geschäftshalbjahres einen Auftrag der Volkswagen AG für Integrations- und Serviceaufgaben im Wert von über 1 Mio. EUR erhalten, in der Schweiz von der Coop-Gruppe den ersten Großauftrag für die dortige Tochtergesellschaft im Bereich Internet-basierende Dokumentenverwaltung in Höhe von rund 1 Mio. Schweizer Franken.

Die französische Spring Technologies S.A. erhielt im Mai und Juni neue Aufträge vom PSA-Konzern und vom Airbus-Konsortium. Für Design-Aufgaben auf Catia-Basis konnte die kanadische L&H im Juni den Sportartikelhersteller ITECH Sports Products als neuen Kunden gewinnen.

Ergebnisentwicklung

Traditionell erwirtschaftet die CENIT AG ihre Erträge im Wesentlichen im zweiten Geschäftshalbjahr. Daher ist die Ertragslage in den ersten sechs Monaten 2000 durchaus charakteristisch für unser Geschäft. Auch die neuen Tochtergesellschaften ändern diesen Rhythmus nicht. So beläuft sich das operative Ergebnis vor Goodwill-Abschreibungen im Berichtszeitraum auf 0,06 Mio. EUR (1. Halbjahr 1999: 1,23 Mio. EUR). Goodwill-Abschreibungen in Höhe von 0,43 Mio. EUR führen letztendlich zu einem negativen EBIT. Hierfür sind hauptsächlich die Vorgaben und Ergebnisse des 1. Quartals verantwortlich.

Mitarbeiter

Mit 461 Mitarbeitern in Deutschland, 45 in England und 12 in der Schweiz, 150 in Frankreich und 140 in Nordamerika hat sich die Zahl der Beschäftigten im Konzern zum Stichtag auf insgesamt 808 erhöht (30.06.1999: 391). Die Fluktuation liegt mit unter 7% weit besser als branchenüblich. Um die Weiterbildung unserer Mitarbeiter zu sichern und uns mit unserem Know-how am Markt weiterhin einen Wettbewerbsvorsprung zu erhalten, haben wir in Deutschland sogenannte Fachlaufbahnen eingeführt. Für die Mitarbeiter eröffnen sich dadurch neue Perspektiven und stärken die Loyalität zum Unternehmen. Darüber hinaus hat die Hauptversammlung am 31.05.2000 ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, speziell für die Führungskräfte, beschlossen.

Weitere Internationalisierung

Die CENIT AG Systemhaus hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2000 ganz entscheidende Schritte auf dem Weg zu einem global agierenden Unternehmen gemacht. Nach der Übernahme von Desktop Engineering Ltd. Oxford UK und Spring Technologies S.A. folgte die Akquisition der L&H Kanada.

Die Spring Technologies-Gruppe, mit Hauptsitz in Paris und Niederlassungen in den wichtigsten französischen Industriezentren wie Lyon, Toulouse, Nantes und Sochaux, ist in Frankreich überaus erfolgreich positioniert. Mit mehr als 150 IT-Spezialisten erwirtschaftete Spring 1999 einen Umsatz von über 15 Millionen EUR. Schon für das laufende Geschäftsjahr 2000 ist geplant, dass die Spring-Gruppe mit einem deutlich positiven Ergebnis zum Erfolg des CENIT-Konzerns beitragen wird. Die L&H Consultants hat ihren Hauptsitz in Montreal, Kanada, beschäftigt 140 Mitarbeiter und wird in diesem Geschäftsjahr einen Umsatz von rund 16 Mio. EUR erwirtschaften. Zum Kundenstamm des Unternehmens gehören Weltunternehmen wie Boeing, Bombardier, DaimlerChrysler, Honda, Ferrari und Hyundai. Mit den L&H-Niederlassungen in Kanada, USA und Mexiko verfügt die CENIT AG nun über eine umfassende Präsenz im weltweit wichtigsten IT-Markt.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Halbjahr 2000 Mio. EUR	1. Halbjahr 1999 Mio. EUR	Veränderung absolut	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	44,729	34,217	10,512	31
2. Sonstige Erträge/ Bestandsveränderungen	2,063	-0,225	2,228	
3. Gesamtleistung	46,792	33,992	12,800	38
4. Materialaufwand	21,007	16,679	4,328	26
5. Rohertrag	25,785	17,313	8,472	49
6. Personalaufwand	17,306	11,070	6,236	56
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7,328	4,238	3,090	73
8. EBITDA	1,150	2,005	-0,855	-43
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1,090	0,778	0,312	40
10. EBITA	0,060	1,227	-1,167	-95
11. Abschreibung auf Firmenwert	0,430	0,000	0,430	
12. Operatives Betriebsergebnis (EBIT)	-0,370	1,227	-1,597	
13. Finanzergebnis	0,086	0,043	0,043	100
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-0,284	1,270	-1,553	
15. Außerordentliche Aufwendungen	0,033	0,000	0,033	
16. Ergebnis vor Steuern (EBT)	-0,251	1,270	-1,521	
17. Steuern	0,412	0,655	-0,243	-34
18. Ergebnis nach Steuern	-0,663	0,615	-1,277	

Konzernbilanz

	1. Halbjahr 2000	1. Halbjahr 1999
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	2,710 Mio. EUR	9,849 Mio. EUR
Wertpapiere und eigene Anteile	0,520 Mio. EUR	0,399 Mio. EUR
Forderungen	30,793 Mio. EUR	14,959 Mio. EUR
Vorräte	5,146 Mio. EUR	3,289 Mio. EUR
	39,169 Mio. EUR	28,496 Mio. EUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	5,229 Mio. EUR	2,791 Mio. EUR
Immaterielle Vermögenswerte	25,175 Mio. EUR	0,128 Mio. EUR
Aktive latente Steuern	0,912 Mio. EUR	0,000 Mio. EUR
Finanzanlagen	0,177 Mio. EUR	0,000 Mio. EUR
	31,493 Mio. EUR	2,919 Mio. EUR
	70,662 Mio. EUR	31,415 Mio. EUR
Passiva		
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	4,510 Mio. EUR	3,223 Mio. EUR
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,000 Mio. EUR	0,005 Mio. EUR
Wandelanleihen	0,091 Mio. EUR	0,000 Mio. EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	15,113 Mio. EUR	1,301 Mio. EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7,999 Mio. EUR	3,060 Mio. EUR
	27,713 Mio. EUR	7,589 Mio. EUR
Langfristige Schulden	0,671 Mio. EUR	0,767 Mio. EUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4,184 Mio. EUR	2,556 Mio. EUR
Kapitalrücklage	35,836 Mio. EUR	19,859 Mio. EUR
Währungsrücklage	0,106 Mio. EUR	0,029 Mio. EUR
Gewinnrücklage	2,802 Mio. EUR	0,000 Mio. EUR
Bilanzgewinn	-0,663 Mio. EUR	0,615 Mio. EUR
Wandelanleihe	0,013 Mio. EUR	0,000 Mio. EUR
	42,278 Mio. EUR	23,059 Mio. EUR
	70,662 Mio. EUR	31,415 Mio. EUR

Kapitalflussrechnung vom 01.01.2000 – 30.06.2000

Periodenüberschuss nach Steuern	-0,663 Mio. EUR
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1,090 Mio. EUR
Abschreibungen auf Firmenwert	0,430 Mio. EUR
Veränderungen der Rückstellungen	-0,905 Mio. EUR
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,035 Mio. EUR
Veränderung der Vorräte	-3,572 Mio. EUR
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögensgegenstände	-10,404 Mio. EUR
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen, Wechselverbindlichkeiten und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	9,169 Mio. EUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-4,820 Mio. EUR
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-0,895 Mio. EUR
Auszahlungen für Unternehmenserwerb	-7,033 Mio. EUR
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-7,928 Mio. EUR
Wertpapiere und eigene Anteile	-0,520 Mio. EUR
Veränderung Finanzanlagen	-0,177 Mio. EUR
Einlage Kapitalerhöhung	0,184 Mio. EUR
Veränderungen der Bankverbindlichkeiten	1,553 Mio. EUR
Zuführung Währungsrücklage	-0,099 Mio. EUR
Ausschüttung an Anteilseigner	-1,000 Mio. EUR
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	-0,059 Mio. EUR
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-12,807 Mio. EUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	15,517 Mio. EUR
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2,710 Mio. EUR

Für die Integration der neuen Unternehmen in den CENIT-Konzern haben wir PMI-Teams (post merger integration teams) gebildet, um eine reibungslose Zusammenarbeit und Produktivitätsfortschritte durch Synergien sicherzustellen. Außerdem werden wir unsere verstärkte internationale Präsenz für die Ausweitung unseres Geschäfts nutzen.

Neben der nunmehr weltweiten Führungsposition als CAD/CAM-Systemintegrator wird CENIT seine Chancen wahrnehmen, mit dem zusätzlichen Know-how und der hinzu gewonnenen Kundenbasis die Entwicklung des Geschäftssegments e-business zu verstärken und dafür auch in neue Technologien zu investieren. Mit einem neuen Projekt für Internet-Portale auf der SAP-Technologie mysap.com beginnen wir gerade damit, neben der Intershop-Basis zusätzliche Internet-Lösungen für unsere Kunden zu erschließen und dabei einen weiteren Schwerpunkt im Mittelstand zu setzen.

Unsere weiteren Planungen mit den jetzt abgeschlossenen Akquisitionen, vor allem für die Entwicklung des internationalen Geschäfts, sowie die Wachstumsstrategie im Internet-Geschäft werden wir im Herbst diesen Jahres auf einer gemeinsamen Analystenkonferenz mit zwei weiteren am Neuen Markt notierten Unternehmen bekannt geben.

Für die Geschäftsentwicklung erwarten wir im zweiten Halbjahr 2000 eine Fortsetzung des Aufschwungs. Positive Signale für die Gesamtwirtschaft hat die Verabschiedung der Steuerreform gesetzt. Speziell für unsere Geschäftsbereiche werden sich die wieder anziehende Nachfrage nach Computer-Hardware und der ungebrochene Trend zur Abwicklung von Geschäften über das Internet positiv auswirken.